



Inhaltsverzeichnis

Konzept

Hintergrund und Mission	3
Ziele	4
Struktur	5
Sparten	6-8

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	9-10
--	------

Angebote

Literatur	11
Geschichte	12
Theater	13
Tanz	14
Kunst	15
Musik	16
Extra	17

Partner*innen

Kulturschaffende	18
Schulen	18

Anmeldung /Vorlagen

Formular / Projektdokumentation	19-20
---------------------------------	-------

Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt	21
---	----

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt „Kulturstrolche“ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen und Partner*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

Konzept

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

Konzept

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

Kulturorte und Schulen: Kulturorte, Kultureinrichtungen und Künstler*innen bilden die Anbieter für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Kulturanbietern, um die Kulturerlebnisse vor- und nachzubereiten.

Konzept

Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

Theater

Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clowns-nase & Masken ...

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probephöhne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendclubs, Zirkus, Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Maskenbildner*innen, Performance-Künstler*innen etc.

Kunst

Farbtupfer & Pinsel, Ton & Stein, Graffiti & Höhlenmalerei, Fotoapparat...

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ (Joseph Beuys) – Einem Künstler im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Kunst beinhaltet viele Formen, Farben und verschiedene Ausprägungen. Sie findet im öffentlichen Raum genauso statt wie in tollen Kunstorten.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Kunstmuseen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler*innen, Fotograf*innen, Illustrator*innen, Graphic Recorder*innen, Bildhauer*innen etc.

Konzept

Literatur

Buchstaben & Verse, E-Book & Schriftrolle, Bilderbuch & Brief...

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, Gedichte im Mund zergehen lassen, die Helden und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Herausfinden, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben und Bibliotheken einen riesen Fundus an Medien und Möglichkeiten bereithalten.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Lesecafés, Autor*innen, Lyriker*innen, Übersetzer*innen, Poetry-Slammer*innen

Medien

Smartphone & Tablet, Zeitung & Fernsehen, Kamera & Regiestuhl...

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und seine Stadt porträtieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalorial ausdenken.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Radio, Zeitung (Besuch in einer Lokalzeitung kann zum Beispiel eine Verbindung von Printmedien und digitalen Medien (E-Reader und Online-Ausgabe) aufzeigen), Gamer, Programmierer, Online-Redakteur*innen, Web-Designer*innen, Blogger*innen etc.

Musik

Stimmgabel & Tonspur, Klassik & Rock`n Roll, Panflöte & Dudelsack, Instrumente, Noten...

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennen lernen von Klavier, über Cello bis hin zur arabischen Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, beobachten wie im Tonstudio Musik aufgenommen wird, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren und selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Jugendclubs, Tonstudios, Sänger*innen, Instrumentalist*innen, Chorleiter*innen, Tontechniker*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist*innen, Musikvermittler*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise

Konzept

Tanz

Ballettschuhe & Hip-Hop-Rhythmen, rituelle Tänze & Akrobatik, Ghettablaster & nackte Füße...

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein/e Choreograf/in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Selbst so unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog*innen, Tänzer*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Geschichte

Ritter & Burgen, Kompass & Landkarte, Märchen & Mythen...

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker*innen, Archäolog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Extra

Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:

Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer*innen oder durch Künstler*innen/Vermittler*innen, die in die Klasse kommen.

Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 23 verwendet werden.

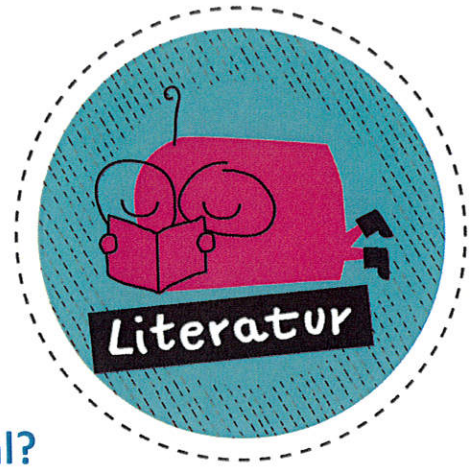
... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und melden sich mit ihren Kulturstrolche-Projekten bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 24. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

Angebote



1 Wie kommen die Bücher ins Regal?

Wie funktioniert eine Bibliothek? Was gibt es alles in der Bibliothek? Wie werde ich Leser, wie und wo kann ich was finden und wie hilft mir der Computer, wenn ich etwas suche? Wie kommen überhaupt die Medien in das Regal? Und warum ist Ordnung in der Bibliothek so wichtig?

Die Kulturstrolche erhalten zunächst einmal eine Büchereiführung. Anschließend werden ihnen verschiedene Kinderbücher vorgestellt und aufgezeigt, wie das Ausleihverfahren in der Bücherei funktioniert. Zum Abschluss dürfen die Kinder von ihrem Lieblingsbuch berichten und dieses vorstellen, ehe ihnen zum Abschluss noch eine Geschichte vorgelesen wird.

Dieses Angebot besteht aus zwei Aktionen. Bei dem Besuch einer Bücherei/Bibliothek bekommen die Kulturstrolche einen Einblick darüber, wie eine derartige Einrichtung arbeitet bzw. organisiert ist. Bei einem weiteren Termin besuchen die Kulturstrolche einen Workshop, in dem sie ihre Lieblingsbücher vorstellen und auch Vorlesestunden abgehalten werden. Hier wird dann auch gemeinsam über das Gehörte/Gelesene gesprochen. Außerdem werden die ausgewählten Bücher bereits im Schulunterricht vorbereitet sowie anschließend auch noch nachbereitet.

Geplant ist zudem eine „Nacht der Bücherei“ – quasi eine mehrstündige, abendliche Aktion in der Bücherei.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2 Std.
Termine:	während der Öffnungszeiten
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	Kath. Öffentliche Bücherei, Marktstraße 8, 59590 Geseke
Ansprechpartner/in:	Annette Gbur, Tel.: 02942/4305 KOEBS-Geseke@t-online.de
Kosten:	3,00 € pro Person
Evtl. Bus:	nicht erforderlich

Angebote



2 Tour durch die Geschichte

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde Geseke e.V. erhalten die Kulturstrolche einen Einblick in das Hellwegmuseum. Hier erfahren sie alles Wissenswerte zu den Exponaten und zur Geseker Geschichte.

Anhand einzelner ausgesuchter Gegenstände erfahren die Kulturstrolche ferner, wie Gegenstände dokumentiert und inventarisiert werden. Sie lernen in diesem Zuge auch die Gegenstände und ihre Funktion zu beschreiben.

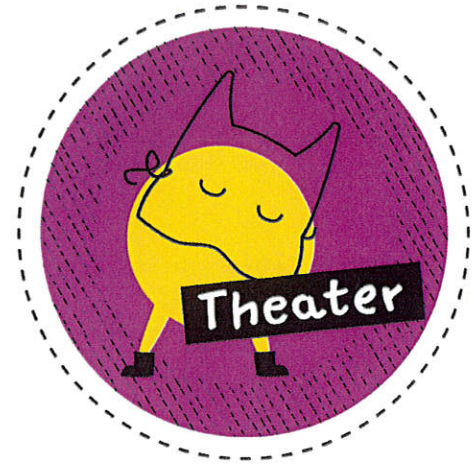
Dieses Angebot besteht aus mehreren Aktionen/Veranstaltungen. Neben dem Besuch des Museums und dem Eintauchen in die Geseker Stadtgeschichte, lernen die Kulturstrolche auch, wie ein Museum funktioniert. U.a. erhalten sie einen Einblick in die Inventarisierung und Dokumentation der einzelnen Gegenstände. Anhand von Gegenständen, die die Kulturstrolche von zuhause mitbringen dürfen, wird direkt die Praxis angewendet. Der Museumsbesuch wird bereits im Schulunterricht vorbereitet sowie anschließend auch noch nachbereitet.

Möglich ist aber auch eine Museumsrallye, in deren Rahmen die Kulturstrolche zunächst bestimmte Exponate in der Ausstellung ausfindig machen müssen, um sie dann zu beschreiben und anschließend den übrigen Teilnehmern zu erklären.

Wer mehr, als nur die Geschichte rund um die Exponate des Geseker Hellwegmuseums kennenlernen möchte, der kann auch eine kindgerechte Stadtführung buchen, in deren Rahmen die Kulturstrolche in die Zeit des Mittelalters und des 30-Jährigen Krieges eintauchen.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	1,5 Std.
Termine:	während der Öffnungszeiten
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	Städt. Hellwegmuseum, Hellweg 13, 59590 Geseke
Ansprechpartner/in:	Museumsleiter Pascal Rückert, Tel.: 02942/500-514 pascal.rueckert@geseke.de
Kosten:	2,00 € pro Person
Evtl. Bus:	nicht erforderlich

Angebote



3 Hinter den Kulissen

Das Kulturstrolcheprojekt „Theater“ besteht aus zwei Teilen, dem Besuch einer Kindertheaterveranstaltung und einer Theaterführung, dem „Blick hinter die Kulissen“.

Der K&K-Kinder-Kultur-Klub PAPAGENO bereitet jede Saison ein abwechslungsreiches Kinderprogramm vor. Für die Kulturstrolche wird eine besondere Stückauswahl angeboten, aus der einmalig während der Projektlaufzeit eine Veranstaltung ausgesucht werden kann.

Im zweiten Teil werden im Rahmen eines individuell zu vereinbarenden „Blicks hinter die Kulissen“ in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Lippstadt / Paderborn den Kulturstrolchen alle Fragen, die sich in einem Gastspielhaus stellen, kindgerecht beantwortet. Mit diesen Informationen und Eindrücken werden die Kulturstrolche künftig eine differenziertere Wahrnehmung bei dem Besuch einer Vorstellung haben.

Dieses Angebot besteht aus zwei Aktionen/Veranstaltungen. Neben dem Besuch eines Theaterspiels bekommen die Kulturstrolche bei einer weiteren Veranstaltung noch die Möglichkeit, hinter die Kulissen einer Produktion zu schauen (manchmal auch beides innerhalb eines Termins). Außerdem werden die ausgewählten Stücke bereits im Schulunterricht vorbereitet sowie anschließend auch noch nachbereitet.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2,5 Std.
Termine:	nach Absprache
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	K&K Kinder-Kultur-Klub Papageno, Auf dem Stifte 9, 59590 Geseke
Ansprechpartner/in:	Anja Schwarzer, Tel.: 02942/978232 anjaschwarzer@gmx.de
Kosten:	7,00 – 9,00 € pro Person
Evtl. Bus:	200,00 € pro Gruppe

Angebote



4 Tanzen macht Spaß

Kinder wollen tanzen, weil sie Musik klasse finden und Spaß daran haben sich zu bewegen. Sie wollen tanzen, weil sie sich für Videoclips begeistern, Freunde oder Eltern tanzen oder sie es auf Veranstaltungen kennengelernt haben. Die Kulturstrolche sollen altersgerecht an das Thema Tanz herangeführt werden.

Dieses Angebot besteht aus mehreren Veranstaltungen, in denen die Kulturstrolche unter fachmännischer Anleitung erste Tanzschritte lernen, die später zu kleinen Choreographien zusammengesetzt werden.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	1,5 Std.
Termine:	nach Absprache
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	nach Absprache (an den jeweiligen Schulen)
Ansprechpartner/in:	Jessica Finger (Kontakt über Kulturstrolche-Koordinator Pascal Rückert)
Kosten:	37,50 € pro Klasse
Evtl. Bus:	nicht erforderlich

Angebote



5 Perspektivische Selfies

Gabriele Wilpers ist Gesekes erste Kulturpreisträgerin. Nach einer Ausbildung zur Fotografin studierte Wilpers freie Malerei an der Folkwang Hochschule in Essen. Seitdem lebt und arbeitet sie als freiberufliche bildende Künstlerin. In den letzten Jahren war sie Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe für den öffentlichen Raum. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit – neben Malerei und Fotografie – sind raumbezogene Konzepte, in denen sie mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln (Installation, Objekte, Film, architektonische Glasgestaltung) Grundbedingungen menschlicher Existenz reflektiert. Durch Eingriffe in einen vorgegebenen Raum, der sowohl profanen als auch sakralen Charakter haben kann, werden Fragen nach dem Kontext gestellt, in dem der Mensch der Gegenwart steht.

Gabriele Wilpers wird mit den Kulturstrolchen einen Streifzug durch ihre Heimatstadt Geseke machen und dabei das Thema „Selfies“ aufgreifen. Im Rahmen eines Fotoworkshops lernen die Kulturstrolche so den Umgang mit einer Kamera und schulen ihren Blick für besondere Perspektiven.

Dieses Angebot besteht aus zwei Aktionen/Veranstaltungen. Beim ersten Termin erklärt Gabriele Wilpers die Grundlagen der Fotografie. Beim zweiten Treffen folgt der praktische Teil.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2,5 Std.
Termine:	nach Absprache
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	an den jeweiligen Schulen sowie in der Geseker Innenstadt
Ansprechpartner/in:	Gabriele Wilpers gabriele@wilpers.com
Kosten:	5,00 € pro Person
Evtl. Bus:	nicht erforderlich

Angebote



6 Mitmachkonzert

Der K&K-Kinder-Kultur-Klub PAPAGENO bereitet jede Saison ein abwechslungsreiches Kinderprogramm vor. Für die Kulturstrolche wird eine besondere Stückauswahl angeboten, aus der einmalig während der Projektlaufzeit eine Veranstaltung ausgesucht werden kann.

Die Kulturstrolche können ein Mitmachkonzert des Musikers Uli Bär besuchen und anschließend mit dem Musiker über das Gehörte sprechen. Uli Bär gelingt es, Kindern klassische Musik ansprechend zu vermitteln.

Dieses Angebot besteht vornehmlich aus zwei Aktionen/Veranstaltungen. Neben dem Besuch eines Musikevents bekommen die Kulturstrolche auch die Gelegenheit, sich mit Musikern zu unterhalten und allerlei Wissenswertes über Musik zu erfahren (manchmal auch beides innerhalb eines Termins). Die Konzertbesuche werden bereits im Schulunterricht vorbereitet sowie anschließend auch noch nachbereitet.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	1 Std.
Termine:	nach Absprache
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	an der jeweiligen Schule
Ansprechpartner/in:	Uli Bär info@kulturverein-westfalen.de
Kosten:	500,00 € pro Klasse
Evtl. Bus:	nicht erforderlich

Angebote



7 Medien

Im Bereich Medien haben die Kulturströche die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer Radiosendung zu werfen. „Radio Lippeland“ ist der Bürgerfunk bei Hellweg Radio. Die beiden Moderatoren, die das Team bilden, sitzen mit ihrem Studio in Lippstadt. Im Rahmen des Bürgerfunks bieten die beiden Moderatoren spezielle Kurse für die Kulturströche an. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann den Umgang mit dem Medium Radio und erstellen eine gemeinsame Sendung, in der sie dann auch über eigene Themen sprechen/berichten können.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2 Std.
Termine:	nach Absprache
Planungsverlauf:	Buchungen bis zum 30.09.2022 für das erste Halbjahr/ bis zum 27.01.2023 für das zweite Halbjahr
Ort:	Radio Lippeland, Kirchnerstraße 4, 59557 Lippstadt
Ansprechpartner/in:	Conny Rupp suedwestende@gmx.de
Kosten:	5,00 € pro Person
Evtl. Bus:	150,00 € pro Gruppe

Partner*innen

Kooperationspartner*innen der Kulturstrolche

Kooperationspartner:

Städtisches Hellwegmuseum Geseke
K&K Kinder-Kultur-Klub Papageno
Tanztrainerin Jessica Finger
Kulturpreisträgerin Gabriele Wilpers
Katholische Öffentliche Bücherei Geseke
Kinderliedermacher Uli Bär
Radio Lippeland

Schulen:

Alfred-Delp-Schule Geseke
Dr. Adenauerschule Geseke
Grundschule St. Marien Geseke
Pankratius-Grundschule Störmede

Anmeldung

Ort, Datum

Name der Einrichtung:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Fax/ Email:

Stadt/ Fachbereich

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	Email

Vorlagen

Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

KULTUR STRÖLCHEN

Ansprechpartner*in:

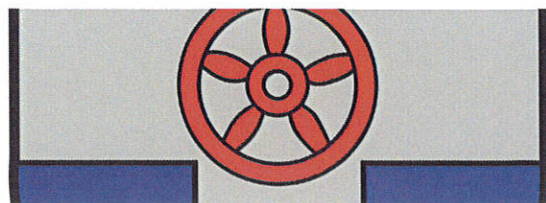
Pascal Rückert

Stadt Geseke
Stabsstelle Kultur

An der Abtei 1
59590 Geseke
Tel. 02942/500-514

pascal.rueckert@geseke.de

Mehr dazu unter
www.kulturstrolche.de



Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

 **NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
WUPPERTAL

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster